

SPD-Stadtratsfraktion * Unterer Graben 83-87 * 85049 Ingolstadt

An den
Oberbürgermeister Dr. Michael Kern
Altes Rathaus
Rathausplatz 2
85049 Ingolstadt

Quirin Witty, Fraktionsvorsitzender
Unterer Graben 83-87
85049 Ingolstadt
0841 / 34002
quirin.witty@ingolstadt.de

Ingolstadt, den 17.06.2026

Funktion der Ingolstädter Badeseen als Naherholungsgebiete in Einklang mit Natur- und Tierschutz sowie Gewässerökologie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am Ingolstädter Baggersee ist seit Ende Mai 2026 eine hohe Gänsepopulation festzustellen. Der großflächig vorhandene Gänsekot beeinträchtigt die Nutzung der Liegewiesen durch Badegäste erheblich und führt zu Beschwerden aus der Bevölkerung.

Vor dem Hintergrund, Natur- und Tierschutz, Gewässerökologie sowie die Funktion der Badeseen als wichtige Naherholungsgebiete in Einklang zu bringen, stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgende

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen des Gänsemanagements wurden bisher im Stadtgebiet Ingolstadt ergriffen, welche weiteren Maßnahmen sind geplant und wie bewertet die Stadtverwaltung deren Wirksamkeit?
2. Welche Maßnahmen werden derzeit ergriffen, um die Wasserqualität und die hygienischen Bedingungen an den Ingolstädter Badeseen dauerhaft sicherzustellen, insbesondere im Hinblick auf Gänsepopulationen, Wasserpflanzenbewuchs, Algenbildung und sonstige Belastungen?
3. Wie bewertet die Stadtverwaltung die aktuelle Entwicklung der Wasser- und Aufenthaltsqualität an den Ingolstädter Badeseen und welche Herausforderungen werden für die kommenden Jahre gesehen?
4. Welche Auswirkungen erwartet die Stadt infolge des Klimawandels, insbesondere durch häufigere Hitzeperioden, auf Wasserqualität, Algenentwicklung, Gewässerökologie und Nutzbarkeit der Badeseen?
5. Hält die Stadtverwaltung die bisherigen Maßnahmen angesichts steigender Nutzungszahlen und klimatischer Veränderungen für ausreichend oder ist die Erarbeitung eines langfristigen Badesees- und Gewässermanagementkonzepts – beispielsweise mit einem Zeithorizont bis 2030 – geplant?

Begründung:

Die Ingolstädter Badeseen sind für viele Bürgerinnen und Bürger von hoher Bedeutung als wohnortnahe Erholungsräume. Neben der aktuell verstärkt wahrnehmbaren Gänsepopulation werden in der öffentlichen Diskussion regelmäßig weitere Herausforderungen thematisiert, darunter Wasserpflanzenbewuchs, Algenbildung, Verunreinigungen der Ufer- und Liegebereiche sowie die Auswirkungen zunehmender Hitzeperioden auf die Gewässerqualität.

Vor diesem Hintergrund besteht ein berechtigtes Interesse daran zu erfahren, wie die Stadt die langfristige Sicherung attraktiver, ökologisch intakter und gesundheitlich unbedenklicher Badegewässer gewährleisten möchte.

gez.
Quirin Witty, Fraktionsvorsitzender